

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Peter Rottler.

Rottler, John Peter

Vepery, 01.1806-15.05.1806

25. Februar 1806

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171759

Das Hausmittel lagte langten wir wieder q. u. 1/2 Meilen zurück. 15.
Mörkulam ist ein Küstendorf, das über die Hälfte dieses Weges
in einer anmuthigen Gegend liegt, u. wo wir uns auf meinem
Passport gefragt wurden. In Lalapoelei, wo wir nun
verweilen u. sehr bequem Küstendorf ist, bleiben wir
über Nacht. Auf beiden Seiten dieses Weges hatten wir in
unserer u. unserer Gefährtinnen Läger, an denen sich kleine
Dörfer u. Häuser liegen.

Am 25^{ten} ist es heute Morgen gegen 4 Uhr sehr
kalt, u. um 6 Uhr die Sonne aufging, hatte ich am Thermometer,
das sich am Kalender im Küstendorf lag, wo es immer noch etwas
wärmer, als in ganz kalter Luft ist, 65°.

Wir riefen nun den Hund zu von dem ich schon erst,
wo wir unser Nachtlager gehabt hatten, den am Fuß
des Berges liegt u. groß ist. Nach unglücklicher Kunde
ging der Berg Berg an. Auf unglücklicher Kunde
sonderlich für die Wagen, ist es, da der Schnee wegen großer
sehr uneben war. Allein nun wird es wieder
durch die feiglichen Pioniers mit einem Glanz andern
besteht. Es sehr die Gegend sehr romantisch aus; allein
den Boden war sehr trocken, das hat das kleine Flüsschen
andern, in dem das ganze Wasser fließt. Das Flüsschen
kann zwischen den Bergen fließen. Amboor ist von diesem
Ort ungefähr 5 englische Meilen entfernt; Pattala,
kâli Kanawâi nennt man die Leute hier.

Lieb zu Naikenöri, nimm augenscheinlich Rücksicht auf den
Gharits oder Gadsifan gebürtigen zu nimm großen Fruch, der
wohl Wasser ist, u. auf den einige Jahre gewachsen sind, den
du nun grüne Neut fahst, logten wie 10 Meilen zürück,
die wegen der beständigen Drog an Abzug meinem Gufolge
sich beschränkt sind.

Am Anfang der Fahrt ging ich auf den Kalauken und
zu Ende der Abreise nach hin auf den meinen Krüger zu
als ob ich zu nimm, u. auf die für meine Pflanzung
dieser besten Samen zu kommen.

Das Gras war meistens dünn u. viele Sämereien sind in
Spiel geworden Spiel Blätter hat, um wieder mehr zu bekommen,
manche Pflanzung, die nun nicht Blühen u. Früchte fahst,
sich ist, oder mit ihm bekannt werden zu können. Ganz
Sämereien sind mir besonders auf, die ^{Aussee} ~~Spee~~ von Crataeva
u. Swietenia zu sehen zu können.

An meine Doh, wo der Weg ausgebrochen wird, was ein
Stück Land auf einem Stein anlegt, um solchen Schaden
zu bringen u. den Wasser Canal an der Mitte der Wege
durch solchen Fortzuführen.

Es fahst ich einige Meilen für bei diesem Aufstand auf.
für Witterung sehr mit ihm beiden Kräutern hin,
den ich mir selbst an, die sie erfüllt, u. die ich mit dem
Pion, der ebenfalls fruchtbar, ermunter den Gott zu
verehren, der Himmel u. Erde gemacht hat. Ich frage, ob sie
nicht eine Pflanze wäre? Nein, was die Antwort, nie jenseit
müß

